

Presseinformation

07.11.2014

WGN bekräftigt Notwendigkeit einer parteipolitisch unabhängigen, bürgernahen Kraft in Niedernhausen

Kontaktdaten:

Mitgliederversammlung der Wähler-Gemeinschaft

Joachim Würth,
Distelweg 11,
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127/3698
E-Mail: presse@wgn-niedernhausen.de
Internet: www.wgn-niedernhausen.de

Die turnusmäßige Mitgliederversammlung der Wähler-Gemeinschaft Niedernhausen fand am 06. November 2014 in der Aulahalle statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. die Nachbesetzung des Kassenwartes und die Neuwahl der Kassenprüfer. Für Peter Gärtner, der aus Niedernhausen verzogen ist, übernimmt ab sofort Theo Schmitz die Kassenführung der WGN. Zu Kassenprüfern wurden Kirsten Regula-Knecktys und Ulrike Amberger gewählt. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der WGN bedankte sich der Vorsitzende Ralf Opitz bei Klaus Henry (30 Jahre), Lyle Glass (25 Jahre), Heinz-Joachim Rohrbeck (10 Jahre) und Ludwig Schneider (10 Jahre) für die langjährige Mitgliedschaft und überreichte als Dank und kleine Aufmerksamkeit Weinpräsente.

An den Kurzbericht des Vorsitzenden, Ralf Opitz, über die Aktivitäten der WGN schloss sich eine rege Diskussion über die Rolle der Wähler-Gemeinschaft an, in der weiterhin die Notwendigkeit einer parteipolitisch unabhängigen, bürgernahen Kraft in Niedernhausen betont wurde. Die Mitglieder begrüßen, dass die WGN - obwohl gegenüber der Kooperation aus CDU und SPD mit den anderen Parteien in der Minderheit – sich nicht auf eine reine Oppositionsrolle beschränkt, sondern mit eigenen Vorschlägen die Politik in Niedernhausen mitgestaltet. „ Wir werden uns auch künftig weiter aktiv für unsere Gemeinde einsetzen“, so Klaus Henry, Fraktionsvorsitzender der WGN. „Auch wenn unsere Anträge dann von der großen Koalition abgelehnt werden, erzielen wir doch indirekt Erfolge, da unsere Ideen oftmals später in abgewandelter Form von Anderen – vor allem der CDU und SPD – erneut eingebracht werden. Das ist für uns als WGN nicht so schön, aber am Ende zählt dann das für die Niedernhausener Bürger erreichte Ergebnis“, so Klaus Henry weiter.